

LAND UND LEUTE



Nicole Fransson

Der jüngste Neuzugang bei den Bundesliga-Basketballerinnen der Eigner Angels Nördlingen hat gleich richtig eingeschlagen. Die Kanadierin wurde kurz vor Weihnachten als Ersatz für die verletzte Schlüsselspielerinnen Chante Stonewall verpflichtet. Fransson überzeugte bei ihren ersten Auftritten, so auch beim jüngsten Sieg in Herne mit starken 31 Punkten. Foto: Izso



Sechs Kraterbabys

Am 1. Januar mittags um 13.03 Uhr kam Elise Marie im Stiftungs Krankenhaus Nördlingen als erstes Baby des Jahres 2025 in den Donau-Ries Kliniken zur Welt. Sie ist eines von insgesamt sechs Kraterbabys, die an Silvester und Neujahr

im Stiftungs Krankenhaus Nördlingen das Licht der Welt erblickten. Mit den glücklichen Eltern freuen sich die Kinderkrankenschwestern Diana Benninger und Monika Mährle, Hebamme Gabi Muschler (sitzend) sowie die Assistenzärzte Pavel Golubev und Michelle Söter (rechts). Foto: Karl

Andreas Schröter

Ist seit einem Jahr Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Nördlingen. Im Interview mit der Heimatzeitung blickte er auf 2024 zurück und erläuterte, was ihn und seine Kollegen am meisten beschäftigte. Im Ries schätzt Schröter die Sozialkontrolle – das heißt, viele Hinweise kommen aus der Bevölkerung. Foto: Treumann



Viele Jahre im Chor aktiv

Bei der Weihnachtsfeier der Chorgemeinschaft Nördlingen führte die Vorsitzende, Hannelore Stark (im Bild links), Ehrungen für langjährige Mitglieder durch. Mathilde Steininger (Mitte) wurde für 60 Jahre und Gerda Christian (2. von links)

für 25 Jahre Mitgliedschaft. Heike Schmiege (2. von rechts) erhielt für 25 Jahre aktives Singen in der Chorgemeinschaft Urkunde und Anstecknadel in Silber vom Chorverband Bayerisch Schwaben. Rechts: Vorstandsmitglied Petra Schiele. Es fehlen Bärbel Jeromin (50 Jahre) und Hans Engelhardt (60 Jahre). Foto: Moll



René Urban

Der Trainer wird auch in der kommenden Saison die Fußballer des Sportclub D.L.P. betreuen. Darauf haben sich beide Seiten bereits jetzt verständigt. Die Kicker aus Dürrenzimmern, Löpsingen und Pfäfflingen überwintern auf Platz 1 der Kreisklasse Nord 1 und haben den Aufstieg in die Kreisliga im Blick. Foto: Izso



Kolping feierte Geburtstag

Zum Gedenken an Adolph Kolping versammelte sich die Kolpingsfamilie im Pfarrzentrum St. Salvator. Gleichzeitig beendete sie im anschließenden Gottesdienst ihr Jubiläum 150 Jahre Wiederkehr der Vereinsgründung. Vorsitzender Paul

Ritter hielt Vortrag zum Gedenktag unter dem Motto „Zusammen sind wir Kolping: Zwei Jubiläen, ein Anlass zur Freude“. Ritter (im Bild links) und Stadtpfarrer Benjamin Beck (rechts) zeichneten zudem Petra Haimböck, Thomas Brennförder und Armin Kloiber für 50 Jahre Treue zu Kolping aus. Foto: Ritter

Ansgar Klöckner

Ist einer von insgesamt vier ehrenamtlichen und offiziell bestellten Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund im Landkreis Donau-Ries. Der 63-jährige frühere Manager bekommt bei seinen Terminen vielfältige Fragen rund um das Thema Rente gestellt. Foto: Link



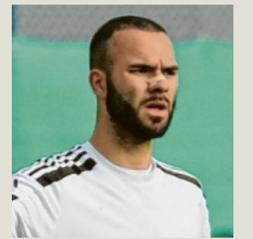
Schreiben für die Freiheit

Auch, wenn handgeschriebene Briefe immer seltener werden, setzt sich Amnesty International gerade mit diesem Medium alljährlich für Menschen in Not und Gefahr ein. Der so genannte „Briefmarathon“ steht unter dem Motto „Schreib für Freiheit!“ und findet rund um den „Tag der

Menschenrechte“ im Dezember statt. Das Nördlinger Theodor-Heuss-Gymnasium (THG), das sich als Unesco-Projektschule für Menschenrechtsbildung einsetzt, beteiligt sich seit Jahren am Briefmarathon. Mehrere Klassen drückten bei der jüngsten Auflage mit 282 Protestbriefen und 70 Solidaritätsbekundungen ihre Unterstützung für Menschenrechte aus. Foto: Böckh

Massimiliano Porcari

Der bisherige Spielertrainer der Fußballer des SV Megeheim wechselt zur neuen Saison nach Bayerdilling. Nun hat man sich laut Angaben des SVM einvernehmlich entschieden, sich bereits jetzt vorzeitig zu trennen. Porcari wird daher in der Rückrunde bei Athletik Nördlingen spielen, wo sein Bruder Giuseppe Spielertrainer ist. Foto: Jais



SPORTNOTIZEN VON UNSEREM RIESER EXTRA-MITARBEITER KLAUS JAIS

Letzte Tickets für Futsalmeisterschaft

Am heutigen Samstag nimmt der FSV Reimlingen an der Endrunde teil – Auch Junioren sind in der Halle aktiv

Die letzten beiden Tickets für die Endrunde um die schwäbische Futsalmeisterschaft sind vergeben. Bei der Donau-Meisterschaft in Höchstädt setzen sich am Dreikönigstag der FSV Reimlingen und die TSG Thannhausen durch, der neue Kreismeister SC Bubesheim war ohnehin schon qualifiziert. In Höchstädt wurden auch die Gruppen für die schwäbische Endrunde in Stadtbergen ausgelost. Am heutigen Samstag, 11. Januar, trifft in der Gruppe 1 der FC Kempten auf Titelverteidiger TSV Bobingen, den TSV Meitingen sowie die TSG Thannhausen, in der Gruppe 2 spielen der SC Bubesheim, SV Cosmos Aystetten, BSK Olympia Neugablonz und FSV Reimlingen.

Im Halbfinale war für Vorjahres-Kreismeister Türk Gücü in einer dramatischen Partie Endstation, der FSV Reimlingen bejubelte einen 4:3-Erfolg. Im Finale schnupperte der FSV Reimlingen am Titel, als neun Sekunden vor Schluss ausgerechnet dem überragenden Torjäger Dominik Kohnle der entscheidende Patzer unterlief. Lukas Ün schoss Bubesheim zum 2:1-Sieg und dem Donau-Titel. Zum besten Torhüter wurde Markus Diethel (FSV Reimlingen) gewählt.

Futsal-Kreismeister Donau der A-Junioren (U19) wurde der FC Gundelfingen, der im Finale in der Lauinger Stadthalle gegen den SV Wörnitz-

stein-Berg (Trainer Steffen Trondt) mit 5:4 nach Sechsmeter-Schießen gewann. In Gruppe eins gewann Lokalmatador FC Lauingen alle drei Spiele und erreichte dabei ein Torverhältnis von 10:1. Gruppenzweiter wurde die SG Reisenburg-Leinheim. Auf den dritten Platz kam die von Uwe Haas gecoachte SG Ries-Kicker, die mit einer 0:2-Niederlage gegen die SG Reisenburg-Leinheim in das Turnier gestartet war. Gegen die (SG) SpVgg

ANZEIGE

INTERSPORT STEINGASS

Hugo Peter Steingaß GmbH & Co. KG
Löpsinger Straße 10 - 12 · 86720 Nördlingen

Aus Liebe zum Sport

Altshiem/FC Zirgesheim gelang ein 3:0-Sieg und mit dem gleichen Ergebnis wurde das dritte Gruppenspiel gegen den FC Lauingen verloren. Die (SG) SpVgg Altshiem/FC Zirgesheim (Trainer Harald Seuberth) verlor nicht nur gegen die SG Ries-Kicker, auch gegen den FC Lauingen (1:5) und gegen die SG Reisenburg-Leinheim (2:4) mussten Niederlagen quittiert werden. In Gruppe zwei blieben der FC

Gundelfingen (7 Punkte/10:4 Tore) und der SV Wörnitzstein-Berg (5/6:4) ungeschlagen. Gruppendritter wurde die JFG Nordries Marktöffingen, die nur gegen den späteren Turniersieger FC Gundelfingen 0:2 verlor. Gegen den SV Wörnitzstein-Berg erreichte die Truppe von Trainer Jürgen Liebhard ein 1:1 und die SG Kötz wurde 4:1 besiegt. Das erste Halbfinale gewann der SV Wörnitzstein-Berg gegen den FC Lauingen 3:1 und

Germaringen gegenüber. Der Lokalmatador ist der Futsal-Vize-Meister im Fußballkreis Donau und der SVO ist der Futsal-Vize-Meister des Fußballkreises Allgäu. Der SVW-Berg spielt in der Kreisliga, die Allgäuer sind Elfter in der Bezirksoberliga. Weitere Mannschaften der Vorrundengruppe A sind der BOL-Tabellenführer FC Gundelfingen (Meister Kreis Donau) und der BOL-Zweite TSV Schwabmünchen (Meister Kreis Augsburg). In der Vorrundengruppe B sind am Start: FC Lauingen (Dritter im Fußballkreis Donau), SG Reisenburg-Leinheim (Vierter im Kreis Donau), TSV Kottern (Meister Kreis Allgäu) und der TSV Aindling (Vize Kreis Augsburg). Kottern ist der einzige Landesligist im Teilnehmerfeld, Lauingen spielt in der Bezirksoberliga, Reisenburg-L. und Aindling gehören aktuell der Kreisliga an.

In der Anton-Bezler-Sporthalle in Augsburg fand das Futsal-Berzirksturnier für D-Juniorinnen statt. Einzige Mannschaft aus dem Landkreis Donau-Ries war der TSV Nördlingen, der beim Bezirksturnier I mit zehn Punkten und einem Torverhältnis von 7:1 auf den zweiten Platz kam. Erster wurde die Schwaben Augsburg mit 13 Punkten und 15:2 Toren. Die Rieser (Trainer Luca Buser) waren mit einem 0:0 gegen den FC Augsburg in das Turnier gestartet. In Spiel zwei folgte eine

0:1-Niederlage gegen den TSV Schwaben Augsburg. Die restlichen drei Spiele konnte der TSV-Nachwuchs siegreich gestalten: Zunächst der 4:0-Sieg über den SV Mering DM, dann der 1:0-Sieg über den TSV Diebold und zum Abschluss ein 2:0-Erfolg beim SV Grün-Weiß Baiershofen. Das Endturnier kommt am Sonntag, 9. Februar, in der Realschulhalle Bobingen zur Austragung.

Am 19. Spieltag der Fußball-Bayernliga trennten sich der

TSV Rain und der TSV Kottern 2:2. Nicht mehr im Angebot des TSV Rain stand Stürmer Gabriel Hasenbichler, über dessen Vertragsauflösung Sportchef Jürgen Meissner informierte. Viel mitteilen möchte Meissner in dieser Causa allerdings nicht. „Der Vertrag wurde beidseitig aufgelöst. Es ist kein böses Blut geflossen, es hat einfach nicht mehr gepasst. Deshalb möchte ich nicht mehr dazu sagen“, so der Sportchef. Zwei Treffer gelangen dem

wichtigen Stürmer in dieser Spielzeit, einen davon erzielte er bei der 1:4-Niederlage beim TSV Nördlingen. Der neue Verein von Hasenbichler ist der FSV Pfaffenhofen. Der am 19. Oktober bei der 1:3-Niederlage beim TSV 1860 München II vom Platz gestellte Altin Maxhuni war vom Sportgericht der Bayernliga zunächst für sieben Spiele gesperrt worden, nach Einspruch des TSV Rain wurde die Sperre auf drei Spiele reduziert.



Das Autohaus Sens in Nördlingen hat der U16-Basketballmannschaft des TSV Nördlingen neue Trikots gespendet. Die U16, die in der Bezirksoberliga U16 männlich Schwaben spielt, hat bisher in der Saison 2024/2025 vier von fünf Spielen gewonnen und belegt aktuell den ersten Tabellenplatz. Das Foto zeigt die Mannschaft zusammen mit Trainer Josef Eichler (links) und Sponsor Uli Sens (rechts). Foto: R. Müller